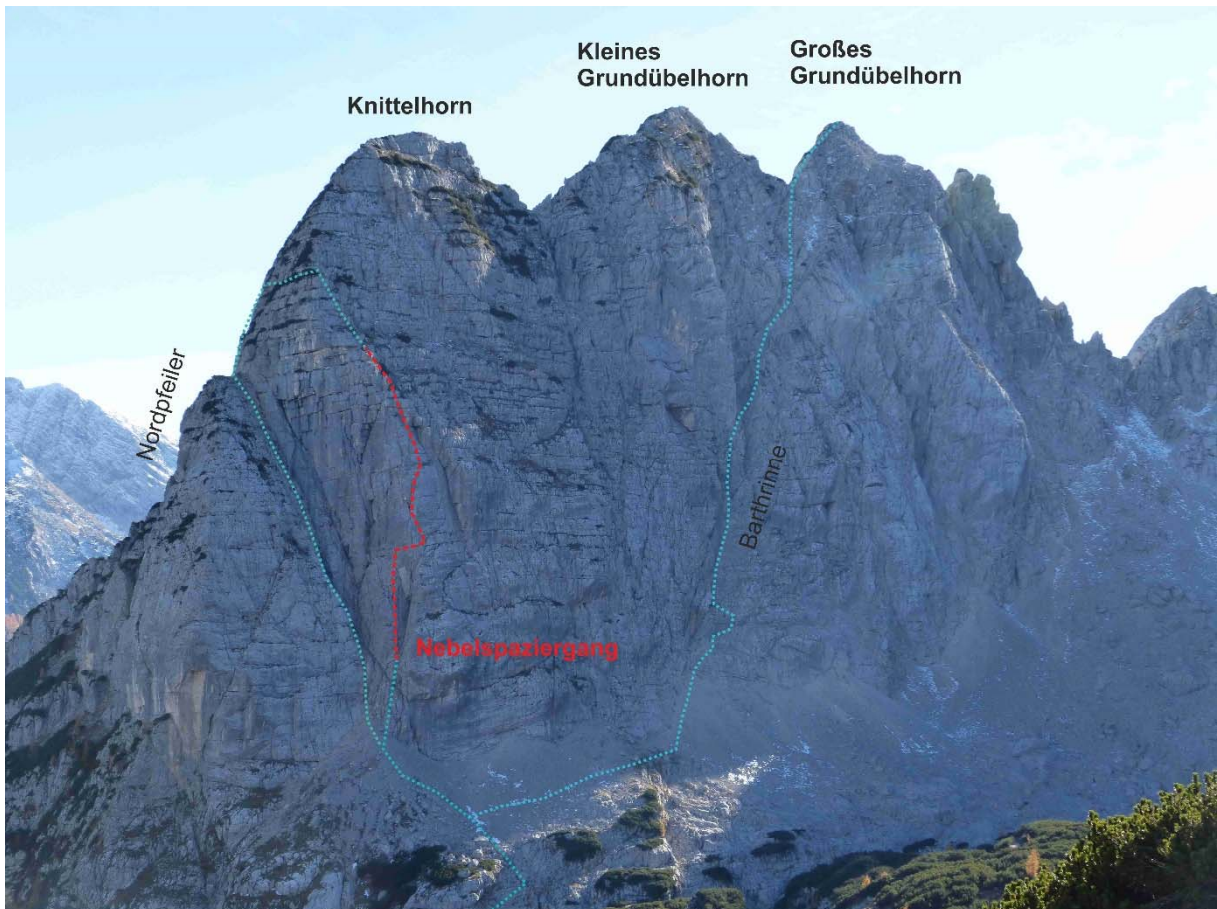


C17a Knittelhorn 2015m (von Josef Brüderl: Stand 10.11.2019)

Das Knittelhorn ist der östliche Eckpfeiler der Ramsauer Dolomiten. Es bricht mit einer fast 1000m hohen Ostwand in die Halsgrube ab. Leider ist die Ostwand – ebenso wie die Südwand – mit Schrofen durchsetzt, so dass es hier keine lohnenden Klettereien gibt. Die Nordwand hat mehr Fels zu bieten, allerdings gibt es hier aufgrund der Abgeschiedenheit der Wand auch nicht Kletterbares. Nur eine Alpentour von Bernhard Reinmiedl und Hanns Bredl aus dem Jahr 1984 scheint einigermaßen lohnend. Sie führt über die Nordwest-Kante (die allerdings auf der Nordost-Seite des Knittelhorns liegt).

- Zustieg** Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz im Klausbachtal (800 mNN, Parkgebühr 7€). Der Asphaltstraße kurz folgen und dann bei den gelben Schildern nach rechts dem Böslsteig folgen. Ca. 150m oberhalb der drahtseilversicherten Wandstufe des Böslsteigs im lichten Lärchenwald links abzweigen in eine Grasrinne und dem versicherten Totensteig ins Untere Mühlsturzkar folgen. (2 Std.)
- Abstieg** Über den Nordpfeiler (AVF R633A): Vom letzten Stand ca. 60 m über Schrofen zu luftigem Band, das nach links zur Kante führt (Steinmänner). Über den Nordostgrat hinab bis zu Latschenabsatz. Hier 15m abseilen zu dem Grat der zum Nordpfeiler führt. In der kaminartigen Rinne zwischen Nordpfeiler und NW-Kante abklettern. (1 bis 2) (1/2 Std.)



Wandhöhe	350 m; 160 m Kletterlänge, 5 SL
Schwierigkeit	5- (mehrfach), sonst 3 bis 4
Ernsthaftigkeit	E4; Alpintour; keine Haken
Kletterzeit	ca. 3 h
Material	50m Doppelseil, 10 Expressschlingen, Satz Keile und Friends
Charakter	Abenteuerkletterei in einsamster Umgebung. Hier kann man sich wie ein Erstbegeher fühlen.
Einstieg	20 m vor der kaminartigen Rinne des Abstiegs, rechts eine andere Rinne hoch, die nach 40 m in eine Verschneidung übergeht. Einstieg links der Verschneidung.
Erstbegehung	Bernhard Reinmiedl und Hanns Bredl; 1984
Bemerkungen	Informationen von Bernhard Reinmiedl. Aktueller Zustand unklar.

Erstbegehung durch Reinmiedl Bernhard und Bredl Hanns am 14.7.1984 in 2 std. Material: Hex. 9 und 10, sowie einige mittlere Kk.

Zustieg: vom Hintersee zuerst auf dem Böslsteig dann auf dem Jakobssteig ins Untere Wagen-drüschelkar. Das Knittelhorn bildet hier mit dem nördl. vorgelagerten Pfeiler eine markante kaminartige Rinne. 20m rechts davon Rinne, die nach 40m in Verschneidung übergeht. 2std. E.

Abstieg: vom letzten Stand ca 60 m über Schrofen zu luftigem Band, das nach links zur Kante führt (Steinmännchen). Weiter zu Latschenabsatz, 15m abseilen, und die vorher erwähnte kaminartige Rinne zum E. I-II ½ std.

